

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Ihr Schreiben vom 14. März 2017

Datum: 2017-04-05T10:44:05+0200

Sehr geehrter Herr Niess,  
sehr geehrter Herr Link,  
sehr geehrter Herr Pfeiffer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.03.2017 an unseren Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Zetsche, das zuständigkeitshalber an uns weitergeleitet worden ist.

Als Unternehmen mit fast 80.000 Mitarbeitern in der Region Stuttgart nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst, einen Beitrag zur Luftreinhaltung und zur Verbesserung der Mobilitätssituation in Stuttgart zu leisten und bringen uns aktiv in die politische Diskussion ein. Dabei ist aus unserer Sicht vor allem eine differenzierte und faktenbasierte Betrachtung des Themas notwendig, um zu einer ausgewogenen Einschätzung der Luftqualität zu kommen und um geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation durchzuführen.

Grundsätzlich sind Fahrverbote keine Lösung. Aus unserer Sicht müssen vielmehr Anreize für eine nachhaltige, vernetzte und umweltfreundliche Mobilität forciert werden. Ein gesteigerter Verkehrsfluss, eine stärkere Zusammenarbeit von Kommunen, Zulieferern und Automobilherstellern, die Elektrifizierung des ÖPNV, der Verteilerverkehr sowie die Weiterentwicklung intermodaler Mobilitätskonzepte sind dabei adäquate Mittel.

Mit moovel und car2go hat Daimler bereits zwei Mobilitätsdienstleistungen entwickelt, die direkt darauf abzielen, innerstädtische Mobilität positiv zu beeinflussen. In Stuttgart haben wir die größte elektrische car2go-Flotte (500 smarts electric drive) im Einsatz. Seit März 2017 wurde die smart-Flotte um 50 rein elektrisch betriebene B-Klassen erweitert.

Wir bei Daimler verfolgen eine dreispurige Antriebsstrategie, um eine möglichst gute Umweltverträglichkeit über alle Fahrzeugklassen hinweg realisieren zu können. Diese Strategie beruht auf einem intelligenten Mix aus hoch effizienten Verbrennungsmotoren, maßgeschneiderten (Plug-In-)Hybriden und Elektrofahrzeugen mit Batterie- oder Brennstoffzellenantrieb.

Es wird jedoch noch einige Zeit dauern, bis reine Elektrofahrzeuge unsere Straßen dominieren. Zum einen benötigen neue Technologien Zeit, um sich am Markt durchzusetzen und die notwendige Kundenakzeptanz zu erlangen. Zudem hängt der Erfolg alternativer Antriebskonzepte auch maßgeblich vom Aufbau einer adäquaten öffentlichen Infrastruktur ab.

Aus unserer Sicht hat daher die Diesel-Technologie definitiv eine Zukunft. Die Daimler AG hat rund 3 Milliarden Euro in die Entwicklung und Produktion einer komplett neuen Motorenfamilie investiert. Der erste Motor aus dieser Entwicklung ist der neue Vierzylinder OM 654. Auf diesen sind Sie in Ihrem Schreiben ebenfalls eingegangen. Der OM654 hatte seinen Marktstart letztes Jahr im E 220 Diesel. Damit hat Mercedes-Benz als erster Hersteller Dieselfahrzeuge auf den Markt gebracht, die die ab September 2017 für die EU geplanten strengeren Emissionsgrenzwerte bereits heute erfüllen. Das bestätigen Tests von unabhängigen Behörden. In diesem Jahr geht die aktuelle Mercedes-Benz Motorenoffensive

in ihre entscheidende Phase: Nach dem im Frühjahr 2016 eingeführten neuen Diesel-Vierzylinder debütieren in diesem Jahr gleich vier weitere Mitglieder der völlig neuen Motorenfamilie: Reihen-Sechszylinder als Diesel und Otto, ein neuer Vierzylinder-Ottomotor sowie ein neuer Biturbo-V8.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle auch auf die von Ihnen angesprochenen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingehen. Wir konnten innerhalb der letzten zwei Fahrzeuggenerationen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß unserer MBC-Flotte in Europa um über 40 Prozent senken. Trotz einer Absatzverschiebung in 2016 in Richtung obere Mittelklasse /Oberklasse konnten wir durch technische Innovationen unseren CO<sub>2</sub>-Flottenwert auf dem Vorjahresniveau halten. Unser Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Neuwagenflotte in Europa bis 2016 auf 125 g CO<sub>2</sub>/km zu senken, hatten wir bereits 2015 übererfüllt. Es ist unser klares Ziel, alle gesetzlichen CO<sub>2</sub>-Vorgaben zu erfüllen. Das gilt auch für die EU-Grenzwerte für die Jahre 2020/2021.

Wie wir immer wieder betont haben, ist für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Flottenziele der Markterfolg elektrifizierter Antriebe von entscheidender Bedeutung. Daher werden wir, wie angekündigt, in den nächsten Jahren unsere E-Fahrzeugpalette intensiv ausbauen und somit die Transformation der Automobilindustrie in Richtung Elektromobilität aktiv treiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Konrad

Daimler AG  
Dr. Ingo Konrad  
External Affairs Operations (EA/O)